



MENSCH! ***NATUR!***

**4. Neustrelitzer
Naturfilmfestival**

19. - 22.09.13

**Alte Kachelofenfabrik
(Kulturzentrum)**

fabrik.

www.basiskulturfabrik.de

Müritz-
Nationalpark



www.mueritz-nationalpark.de



Grußwort des Schirmherrn des Neustrelitzer Naturfilmfestivals

Neustrelitz, ein idealer Ort für ein Naturfilmfestival, gelegen zwischen den zwei Teilen des Müritz-Nationalparks, umgeben von Wäldern und Seen, von Kulturlandschaft und Zeugnissen alter Geschichte. Doch es geht beim Naturfilmfestival nicht um romantische Idylle. Es geht um unser Verhältnis als Menschen zur Natur, ein altes und immer wieder aktuelles Thema. Es geht um unsere Lebensgrundlagen. In einer Zeit pausenloser Informationsflut und Reizüberfütterung, in einer von Bildern beherrschten medialen Welt, ist es nicht leicht, mit Naturfilmen Aufmerksamkeit zu erlangen. Die hier gezeigten Filme haben bei aller Unterschiedlichkeit eines gemeinsam: Sie berühren und regen zum Nachdenken an. Ich wünsche uns anregende und erbauliche Filmtage im Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik in Neustrelitz.

Prof. Dr. Hans D. Knapp, Leiter der Außenstelle Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz

Liebes Publikum



Der Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation e.V. und das Nationalparkamt Müritz heißen Sie herzlich willkommen zum **4. Neustrelitzer Naturfilmfestival MENSCH! NATUR!**. Das Filmfest zeigt Kurz- und Langfilme, Spiel- und Dokumentarfilme, die für das Kino gedreht wurden und das Verhältnis des Menschen zur Natur zum Inhalt haben. Sie entscheiden, welcher Langfilm den mit 1.000 € dotierten Publikumsadler und welcher Kurzfilm das mit 300 € dotierte Adlerei aus Holz erhält. Der Diskussionsabend und die Exkursionen beschäftigen sich mit dem Thema einwandernder Tiere und Pflanzen. Eine Ausstellung mit Fotografien von Axel Heller nähert sich auf ganz eigene Weise dem Thema des Verhältnisses des Menschen zur Natur. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Horst Conradt Ulrich Ulfes





19.09. Do

19:30 Uhr



Galerie

Vernissage: *Axel Heller - Mensch! Natur!*

Der Fotograf Axel Heller ist ein Reisender aus Leidenschaft, um mit seiner Leica-Kleinbildkamera Einsichten in andere Kulturen und unvergessliche Augenblicke zu suchen. Obwohl er gern im naturnahen Raum unterwegs ist, selbst im idyllischen mecklenburgischen Zippelow lebt, sind für ihn reine Naturfotografien unvorstellbar. Immer braucht er dazu den Menschen, der diese Natur geprägt hat, mit ihr und in ihr lebt. Ausdrucksstarke Schwarz-Weiß-Fotografien, aufgenommen in Rumänien, Indien, Spanien geben Einblicke in traditionelle, archaische Lebensweisen.





20.09. Fr

19:30 Uhr



Kino 1

Eröffnung: Begrüßungsreden

Gastgeber Horst Conradt und Ulrich Meßner, Schirmherr Prof. Dr. Hans Dieter Knapp und der Bürgermeister der Stadt Neustrelitz Andreas Grund

Kurzfilm: Atlas

Die olympischen Götter feiern ihren Sieg über die Titanen. Deren Anführer Atlas trägt schwer an seiner Strafe: Er muss den Himmel über der Erde hochhalten. Doch bald entwickelt sich zu dessen Füßen etwas Unvorhergesehenes...

D 2011, 8:22 Min. - Regie: Aike Arndt

Dem Himmel ganz nah



Dumitru Stanciu ist einer der letzten Berghirten Europas. So wie seine Vorfahren seit tausenden Jahren, zieht er mit seiner Schafherde sommers wie winters über die Weiten des transsilvanischen Karpatenbogens; ganz nah am Himmel entlang. Er lebt in den Mythen seiner Berge, zwischen Bären und Wölfen, in Sonne, Wind, Schnee und Eis und ständiger Sorge um seine Tiere ... Wenn er bald seinen Schafspelz an den Nagel hängen wird, stirbt unwiederbringlich ein Stück Tradition.

Dokumentarfilm D/Rumänien 2010,
97 Min, OmU

Regie: Titus Faschina

FSK: 6 J.



21.09. Sa

11:00 Uhr



Kino 1

Kurzfilm: *Die besten Beerdigungen der Welt*

Die Idee: Tote Tiere beerdigen! Jemand muß sich schließlich um sie kümmern. Drei Kinder gründen ein Beerdigungsinstitut: Ester organisiert, Ulf schreibt Grabreden und Putte soll weinen oder Grabsteine bemalen.

D 2008, 19 Min. - Regie: Ute Wegmann

Kauwboy



Als der zehnjährige Jojo auf einem seiner Streifzüge eine kleine Dohle findet, die aus dem Nest gefallen ist, beschließt er, sich um das hilflose Wesen zu kümmern. Er nennt die Dohle Jack und nimmt sie mit nach Hause. Bald wird Jack Jojos bester Freund. Neben der berührenden und ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Vogel und Mensch begeistert vor allem die wunderbare Kamera, die immer den Jungen im Zentrum läßt. Ein bewegender Film über die Schwierigkeiten des Heranwachsenden, über Freundschaft, Glück und Verantwortung.

■ Spielfilm, Niederlande 2012, 78 Min.
■ Regie: Boudewijn Koole

■ FSK 6 J., empf. ab 10 J.



21.09. Sa

11:00 Uhr



Kino 2

Kurzfilm: *Die Naturbrille*

Ein Film über einen Mann, der sich mithilfe einer Brille einen schöneren Tag ersehnt. Der Film ist ein kurzes, aber heftiges Erlebnis, das nachdenklich machen kann.

Norwegen 2001, 1:25 Min. - Regie: Jens Lien

Träume der Lausitz



Dokumentarisches Essay über die Rekultivierung der durch ungebremsten Braunkohleabbau geschändeten Landschaft der Lausitz sowie damit verbundener Hoffnungen einzelner Visionäre. Die Lausitz birgt den alten Traum des Fürst Pückler: den Traum von einer Landschaft für Menschen. „Eine atmosphärische Studie mit Visionären, die sich hier, in postindustriellem Ambiente, eine Welt imaginieren, in der Natur und Mensch wieder zur Einheit verschmelzen.“ (Berliner Zeitung)

Der Film reflektiert die Sehnsucht, dem Zeitalter der ungebremsten Fortschrittsgläubigkeit eine Phase des Innehaltens folgen zu lassen.

Dokumentarfilm D 2009, 85 Min.
Regie: Bernhard Sallmann

FSK: o.A.



21.09. Sa

14:00 Uhr



Kino 1

Kurzfilm: *Pantoffelhelden*

Ein Frosch ist blind vor Liebe. Auf der Suche nach mehr Lust im Leben verknallt er sich in eine wahre Schönheit, die leider nur eine Puppe ist, mit Stroh im Kopf. Doch plötzlich kommt der Frühling.

D 2004, 7:20 Min. - Regie: Susanne Seidel

Wolfsbrüder



Spanien 1953: Ein Junge wird von seinem Vater an einen Großgrundbesitzer verkauft, der ihn zu einem Ziegenhirten in die Sierra Morena schickt. Als der alte Mann stirbt, ist der Junge auf sich allein gestellt. 12 Jahre lang lebt er in der Natur und wird eins mit dem Land und den Tieren. Bis eines Tages Menschen ins Tal kommen. Atemberaubende Natur- und Tieraufnahmen unterstützen die spannende Atmosphäre. Eine abenteuerliche Geschichte einer Freundschaft zwischen Mensch und Tier, erzählt nach einer wahren Geschichte.

FSK: 6 J., empf. ab 12 J.

■ Spielfilm Spanien/D 2010, 111 Min.
■ Regie: Gerardo Olivares
■ Darsteller: Juan José Ballesta, Carlos Bardem u.a.



21.09. Sa

14:00 Uhr



Kino 2

Kurzfilm: Irrtümer - Steinschläge

Technologischer Fortschritt bedeutet nicht unbedingt eine Verbesserung für unser Leben. Joachim Bublath: „Dass Wissenschaft sich auch versteigen kann, zeigt dieser kurze Film.“

D 1999, 3 Min. - Regie: Franz Winzentsen

Uzala, der Kirgise



Der Forschungsreisende Wladimir Arsenjew gibt sich zu Anfang des 20. Jahrhunderts in die Wildnis der russischen Taiga. Unendlich weit dehnen sich undurchdringliche Wälder. Einen alten kirgisischen Nomaden gewinnt er als Pfadfinder und Freund. Durch ihn entdeckt er die betörende Schönheit der Natur: Ihr Rhythmus bestimmt den Film, von der Windstille bis zum furiosen Schneesturm. „Man hat vergessen, dass der Mensch ein Teil der Natur ist. Deshalb zeige ich einen Menschen, der mit der Natur im Einklang lebt.“ (Kurosawa)

FSK: ab 6 J., empf. ab 14 J.

■ Spielfilm UdSSR/Japan 1973-75, 142 Min.
■ Regie: Akira Kurosawa
■ Darsteller: Juri Solomin, Maxim Munsuk
■ u.a.



21.09. Sa

17:00 Uhr



Kino 1

Kurzfilm: *Der lächelnde Fisch*

Ein Fisch ist stumm, und doch kann er einem auf seine Art Freude schenken. Wenn man genau hinsieht, dann lächelt er leise und die Erinnerungen, Wünsche und Träume lernen schwimmen – frei wie ein Fisch im Wasser.

Taiwan 2005, 10 Min. - Regie: C. Jay hih, Alan Tuan, Poliang Lin

Die Wand



Eine Frau aus bürgerlichen Verhältnissen, unverhofft gefangen in apokalyptischer Idylle: Eine unsichtbare, undurchdringliche Wand umgibt den Wald um eine Jagdhütte in den Bergen und trennt sie vom Rest der Welt, in der niemand mehr zu leben scheint. Nur zwei Katzen, eine trüchtige Kuh und ein treuer Hund sind ihre Begleiter. Sie ist ganz auf sich gestellt, allein in der rauen Natur – ohne jegliche Kontakte zur Außenwelt. Mensch und Natur werden in ein wahnsinniges Verhältnis gesetzt: klaustrophobisch, faszinierend.

Spielfilm Österreich/D 2012, 108 Min.

Regie: Julian Roman Pölsler

Darsteller: Martina Gedeck u.a.

FSK: 12 J.



21.09. Sa

17:00 Uhr



Kino 2

Kurzfilm: *Die Welt danach*

Die 36jährige Wissenschaftlerin Lisa ist verantwortlich für die Rückholung der Atommüll-Fässer im Endlager Asse II. Die Sicherheit des Bergwerkes ist durch Wassereintritt gefährdet ... Ein sehr realistischer, spannender Spielfilm.

D 2012, 27 Min. - Regie: Jens Wischnewski

Müll im Garten Eden



Dokumentarfilm D 2012, 97 Min.
Regie: Fatih Akin

Im türkischen Dorf Damburnu an der Schwarzmeerküste wurde 1995 gegen den erbitterten Widerstand der Bevölkerung eine Müllkippe gebaut, die seither die Gegend vergiftet: Die Luft ist verpestet, das Grundwasser verseucht, in der alljährlichen Regenzeit spült das Wasser den Müll die Abhänge herunter, Vogelschwärme und streunende Hunde belagern das Dorf. Den Teebauern, deren Plantagen unterhalb der Deponie liegen, ist die Lebensgrundlage genommen. Die Folgen sind verheerend ... Ein Umweltskandal, der wie eine Realsatire aus Absurdistan wirkt.

FSK o.A.



21.09. Sa

20:00 Uhr



Galerie



Waschbär



Damhirsch



Drüsiges Springkraut

Diskussion: *Schützen? Dulden? Ausrotten?*

Wie überall auf der Welt wandern auch in der Nationalpark-Region neue Pflanzen und Tiere ein. Manche Arten fallen sofort auf, andere nimmt man kaum wahr. Über die einen freuen wir uns, von den anderen fühlen wir uns bedroht. Fest steht, es gibt sehr viele dieser Neubürger. Der Umgang mit ihnen führt jedoch oft zu Konflikten.

Wir beginnen den Abend mit einer spannenden Herausforderung für alle. Danach wird ein durchaus provokanter Vortrag einstimmen auf eine Diskussion auf Augenhöhe. Mit Experten und Publikum wollen wir die Neubürger von mehreren Seiten beleuchten und die Hintergründe der Konflikte aufzeigen.



22.09. So

9:00 Uhr



Jugendwaldheim Steinmühle



Sonnenblume



Spanische Wegschnecke



Wandermuschel

Wanderung: *Neo - Was?*

Sie haben die Wahl zwischen einer Familienführung und einer Führung für Erwachsene. Wir werden nach eingewanderten Pflanzen und Tieren suchen. Was wissen wir über sie? Woher und wie sind sie bis hierher gekommen? Uns interessiert, wie sie sich auf die „heimische“ Natur auswirken.

Treffpunkt: Jugendwaldheim Steinmühle, Parkplatz (18 km östlich von Neustrelitz).

Die Führung dauert ca. 3 Stunden.

Mitfahrgelegenheit um 8:30 Uhr ab Alte Kachelofenfabrik.

Bitte anrufen: 03981 / 203145 oder in ausliegende Listen eintragen.



22.09. So

13:00 Uhr



Galerie



Buffet: Regionale Küche

Das fabrik.team der Alten Kachelofenfabrik (Chefkoch Martin Bakowski, Restaurantleiter Martin Geyer) lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem regionalen Buffet ein.

Aus Überzeugung setzen wir in unserer Küche auf Produkte, die nachhaltig, regional und biologisch erzeugt werden. Ob Fisch, Fleisch oder Milchprodukte – wir legen Wert darauf, unsere Zutaten aus der unmittelbaren Umgebung, aus einem vertrauensvollen Umfeld zu beziehen. Knackige Salate, aromatische Kräuter oder wohlschmeckende Tomaten aus unserem hauseigenen Garten verleihen jeder unserer kulinarischen Kreationen das gewisse Etwas. Lassen Sie sich überraschen, welche regionalen Köstlichkeiten wir in diesem Jahr für Sie vorbereitet haben.

fabrik.
kneipe

22.09. So

14:30 Uhr



Kino 1



Finale: Preisverleihung

mit Wiederholung der Siegerfilme und aller Kurzfilme

Die Preise werden an die Filme (kurz und lang) vergeben, die beim Publikum den größten Zuspruch erhielten.

Das Publikum entscheidet durch Abstimmung während des Festivals. Die Preisgelder in Höhe von 1.000 € für den Langfilm und 300 € für den Kurzfilm erhalten die Regisseure der Filme. Damit ist die Bitte verbunden, das Geld an eine Naturschutzorganisation oder -initiative zu spenden, die sich mit dem Thema der jeweiligen Filme befasst.

Das Preisgeld stiftet für den Langfilm die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz und für den Kurzfilm das Nationalparkamt Müritz.



Müritz-Nationalpark



Wo Seeadler majestätisch am Himmel kreisen und sich Fischadler aus dem Himmel auf ihre Beute stürzen, wo das Trompeten der Kraniche das Frühjahr und den Herbst begleiten, ist eine Landschaft zum Ausruhen und Erholen – fernab der Hektik. Hier haben wir Menschen die einmalige Chance, uns ganz in die Rolle des Beobachters zu begeben. Die Natur darf hier Natur sein und bringt dadurch Phänomene hervor, die wir aus der Kulturlandschaft so nicht mehr kennen. Viele Besuchereinrichtungen ermöglichen einen eindrucksvollen Einblick in die Natur, ohne die Tier- und Pflanzenwelt zu stören. Auf Wander- und Radwegen, Wasserwanderstrecken sowie mit den Bussen und Schiffen des Nationalpark-Tickets ist der Besucher umweltfreundlich und mobil unterwegs.

Seit über 20 Jahren ist der Müritz-Nationalpark ein eindrucksvoller Anziehungspunkt im „Land der tausend Seen“ und eng mit der Region verbunden.

Müritz-
Nationalpark





Alte Kachelofenfabrik



zu den Kinos



ein Kneipenraum



die Galerie



Öko-Hotel



*„tagsüber Natur -
abends Kultur“*

Das Kulturzentrum in der denkmalgeschützten Alten Kachelofenfabrik mit den Kinos, der Galerie und der Gaststätte wurde im Mai 2000



fertig gestellt. Unsere Öko-Ferienhäuser (Öko-Hotel), die wir 2001 auf unserem Grundstück gebaut haben, – Holz-Lehmhäuser in moderner Architektur mit Appartements, Einzel- und Doppelzimmern – bieten dem ökologisch und kulturell interessierten Gast ganzjährig Unterkunft und sind ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge in den Müritz-Nationalpark.

Auswärtige TeilnehmerInnen des Naturfilmfestivals sind herzlich eingeladen, bei uns zu wohnen.

Partner

Müritz-
Nationalpark





Die Veranstalter



Nationalparkamt Müritz

Schlossplatz 3, 17237 Hohenzieritz

Tel.: 039824/2520

www.mueritz-nationalpark.de

Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation-

Alte Kachelofenfabrik e.V.

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981/203145

www.basiskulturfabrik.de

Programm:

Horst Conradt

Katja Gabelmann

Anke Goetsch

Charlotte Roschka

Kerstin Schäfer

Patricia Stamm

Publikumspreise:

Martin Herrmann

Printed Design:

Barbara Lüthi-Herrmann



Preisübersicht



Filmticket

5 € / 4 € (ermäßigt)

Festivalticket*

15 € / 12 € (ermäßigt & Vorverkauf: 22.08 - 19.09.)

Buffet*

9 € / 6 € (Kinder bis 12 Jahre)

Diskussion/ Wanderung

Eintritt frei

Vorverkauf und Reservierung unter Tel.: 03981/20 31 45

* berechtigt auch zum Besuch der Preisverleihung

Wir danken unseren Unterstützern!



Gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden.



Rückblende 2012



Das 3. Naturfilmfestival fand in allen Teilen eine sehr gute Resonanz. Die Lokalpresse titelte: „Wasser bringt die Kinos fast zum Überlaufen“ und „Wässriges Problem erhitzt die Gemüter“.

4. Neustrelitzer Naturfilmfestival - Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik



Wann, Wo, Was?



Donnerstag, 19.09.

Galerie

19:30 Uhr Vernissage: **Axel Heller - Mensch! Natur!**

Freitag, 20.09.

Kino 1

19:30 Uhr Eröffnung: **Begrüßungsreden**

Eröffnungs-Kurzfilm: **Atlas**

Eröffnungs-Langfilm: **Dem Himmel ganz nah**

Samstag, 21.09.

Kino 1

11 Uhr KF: **Die besten Beerdigungen der Welt**
LF: **Kauwboy**

Kino 2

KF: **Die Naturbrille**
LF: **Träume der Lausitz**

14 Uhr KF: **Pantoffelhelden**
LF: **Wolfsbrüder**

KF: **Irrtümer - Steinschläge**
LF: **Uzala, der Kirgise**

17 Uhr KF: **Der lächelnde Fisch**
LF: **Die Wand**

LF: **Müll im Garten Eden**
KF: **Die Welt danach**

Galerie

20:00 Uhr Diskussion: **Schützen? Dulden? Ausrotten?**

Sonntag, 22.09.

Jugendwaldheim Steinmühle

9:00 Uhr Wanderungen: **Neo - Was? (ca. 3 Stunden)**

Galerie

13 Uhr Buffet: **Regionale Küche**

Kino 1

14:30 Uhr Finale: **Preisverleihung** (mit Wiederholung der Siegerfilme und aller Kurzfilme)